

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 14.04.2016**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger merkt an, dass er noch immer keine schriftliche Antwort der Verwaltung bzgl. des Buschrückschnittes am Glindbach habe.

OBM Berg antwortet, sie habe bereits mit der Verwaltung gesprochen. Frau Quentin wollte eine schriftliche Antwort verfassen. Sie werde die Angelegenheit nicht aus den Augen verlieren, so OBM Berg.

Ein weiterer Bürger erkundigt sich, ob Oberflächenentwässerungsmaßnahmen im Baugebiet Orthörsten vorgesehen seien. Dort stehe regelmäßig Wasser. Zurzeit seien keine Maßnahmen geplant, so OBM Berg. Es müsse abgewartet werden, wie sich die Situation in diesem Jahr entwickle. Sollte das Problem wieder auftreten, werde sie sich auf jeden Fall nach Entwässerungsmaßnahmen erkundigen.

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen VorlNr.
Ladung und der Beschlussfähigkeit**

OBM Berg eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt alle TeilnehmerInnen, insbesondere Herrn Goldstein von der Kreiszeitung, die Jugendbürgermeisterin Lara Bammann und den Jugendbürgermeister Steffen Bammann. Sie stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden VorlNr.
Anträge**

OBM Berg bittet um Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Teilnahme am Dorfentwicklungsprogramm der Gesundregion“. Dieser Punkt solle als TOP 5 abgehandelt werden. Die Tagesordnung schiebt sich dementsprechend nach hinten.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt der Ergänzung der Tagesordnung einstimmig zu.

Die Niederschrift vom 11.02.2016 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4 Vorstellung und Entscheidung über das Konzept für die Neugestaltung des Spielplatzes am Tannenweg VorlNr.

OBM Berg stellt den aktuellen Zustand des Spielplatzes dar. Im Anschluss bittet sie Melanie Bammann nach vorne. Frau Bammann trägt neue Gestaltungsideen für den Spielplatz vor, die verschiedene Mütter zusammengetragen haben.

Würde die vorgestellte Maßnahme so umgesetzt werden, fallen Kosten in Höhe von ca. 60.000 € an. Durch Spenden stehen bereits 10.323,31 € zur Verfügung.

OBM Berg merkt an, alle Möglichkeiten zur Eigenleistung sollen umgesetzt werden, um Einsparungen zu erzielen.

OBM Berg äußert, heute soll entschieden werden, ob die Umgestaltung des Spielplatzes umgesetzt werden soll und wieviel Geld der Ortsrat dafür in die Hand nehmen möchte. Sie schlägt eine Höchstgrenze von 20.000 € vor. Hinzu komme noch die Spende.

ORM Westermann merkt an, grundsätzlich ist er für eine Umgestaltung. Allerdings bereiten ihm die anfallenden Kosten in Hinsicht auf den Haushalt etwas Sorgen.

StOAR Bruns entgegnet, im Haushalt stehe ein Budget für Investitionen in Höhe von 100.000 € für die Feuerwehr und 58.700 € für weitere Maßnahmen zur Verfügung.

ORM T. Bammann unterbreitet den Vorschlag keine Höchstgrenze zu beschließen, sondern schrittweise vorzugehen. Zunächst sollte die Erweiterung und dann die Erd- und Zaunarbeiten durchgeführt werden. Von Ortsratsitzung zu Ortsratsitzung könne dann weiter entschieden werden. Die anderen ORM begrüßen diese Idee.

OBM Berg macht deutlich, dass die Spende zweckgebunden sei und nicht für Erdarbeiten genutzt werden sollte. Mit diesem Geld soll ein neues Spielgerät angeschafft werden.

ORM Westermann macht auf die Aktion „Fanta Spielplatz- Initiative“ aufmerksam.

In diesem Zusammenhang verweist ORM N. Bammann auf eine Aktion von Radio FFN „Der Traumspielpark für 140.000 €“.

StOAR Bruns merkt an, bei der Aktion von FFN werden Spielgeräte in Höhe von 140.000 € gestellt. Um diese aufstellen zu können muss zunächst das Gelände hergerichtet werden, wo der Ortschaft sicherlich Kosten von ca. 30.000 € bis 40.000 € anfallen werden. Weiterhin sollten die laufenden Unterhaltungskosten für diese Spielgeräte nicht unterschätzt werden, äußert StOAR Bruns. Daher rät er von dieser Aktion ab. Die Aktion von Fanta sehe er als sinnvoll. Für den erreichten Platz erhalte man eine Förderung, mit der dann z. B. ein neues Spielgerät angeschafft werden könne.

ORM Westermann stellt den Antrag, dass der Spielplatz erweitert wird und zunächst hierfür Erd- und Zaunarbeiten ausgeführt werden. Die alten noch nutzbaren Spielgeräte sollen weiter verwendet und aus den Spenden neue Spielgeräte angeschafft werden.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt dem Antrag von ORM Westermann einstimmig zu.

TOP 5 Teilnahme am Dorfentwicklungsprogramm der Gesundregion VorlNr.

OBM Berg stellt kurz das Projekt der Gesundregion über das Dorfentwicklungsprogramm vor. Bei diesem Projekt gehe es um die Vernetzung verschiedener Ortschaften. Heute müsse nur entschieden werden, ob Mulmshorn im Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen werden soll. Dies gehe allerdings nur, wenn die anderen Ortschaften auch bereit sind an der Aktion teilzunehmen, so OBM Berg. Die Ortschaften erarbeiten dann gemeinsam unterschiedliche Projekte, um die Entwicklung der Dorfregion zu fördern. Der Vorteil ist, bei Nichtaufnahme kann der Antrag in den folgenden Jahren nochmal gestellt werden, gibt OBM Berg bekannt.

ORM Westermann spricht sich für eine Teilnahme aus und stellt dies zum Antrag.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt einstimmig zum 01.07.2016 einen Antrag auf Aufnahme als Dorfregion in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen zu stellen. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die betroffenen Gemeinderäte umfasst die Dorfregion die Gemeinde Scheeßel mit den Ortschaften Hetzwege/Abbendorf, die Gemeinde Gyhum mit den Ortschaften Gyhum, Hesedorf, Bockel, Nartum und Wehldorf, die Gemeinde Horstedt mit den Ortschaften Horstedt, Winkeldorf (Clünder) und Stapel sowie die Stadt Rotenburg mit der Ortschaft Mulmshorn. Der Ortsrat Mulmshorn sichert zu, im Falle der Aufnahme als Dorfregion in das Dorfentwicklungsprogramm anteilig entsprechend der Einwohnerzahl der beteiligten Ortschaften die Kofinanzierung zur Aufstellung eines Dorfentwicklungsplanes zu übernehmen und über ausreichend Finanzkraft zur zügigen und nachhaltigen Umsetzung von Planungsinhalten zu verfügen. Dies gilt auch für die Bereitschaft der finanziellen Beteiligung an privaten Projekten.

TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder VorlNr.

TOP 6.1 Baugebiet Orthörsten VorlNr.

Mitteilungen:

StOAR Bruns teilt mit, seit der letzten Ortsratsitzung wurden 2 Kaufverträge abgeschlossen. Es stehen somit noch 5 Baugrundstücke zur Verfügung, wovon 2 Grundstücke reserviert sind.

TOP 6.2 Sottrumer Weg VorlNr.

Anfragen:

ORM Hill stellt fest, im Sottrumer Weg sind die Löcher noch immer nicht dicht gemacht worden. ORM T. Bammann sagt, dem Bauhof sei das Problem bekannt.

TOP 6.3 Sportplatzsanierung VorlNr.

Mitteilungen:

ORM N.Bammann informiert, dass für die Unterhaltungsmaßnahmen auf dem Sportplatz weniger Kosten anfallen als angedacht. Die Kosten belaufen sich auf eine Summe von 6.800 €. Ende Mai soll mit den Maßnahmen begonnen werden.

TOP 6.4 Geschwindigkeitsbegrenzung

VorlNr.

Anfragen:

ORM Cordaric-Dreyer erkundigt sich nach dem Stand der Geschwindigkeitsbegrenzung an der B71. OBM Berg entgegnet, es liegen leider immer noch keine neuen Informationen vor.

TOP 6.5 Glindweg

VorlNr.

Anfragen:

ORM Dr. Wahl möchte wissen wann der Feldweg von der Straße „Zum Glind“ Richtung „Hesedorfer Weg“ ausgebessert wird. ORM T. Bammann antwortet, der Bauhof wollte trockenes Wetter abwarten und sich dann der Sache annehmen. Weiter führt ORM T. Bammann aus, Wegesperrungen seien im öffentlichen Raum nicht so einfach.

TOP 6.6 Notfallbänke

VorlNr.

Anfragen:

ORM Dr. Wahl erkundigt sich, ob bereits etwas von dem Projekt „Notfallbank“ von Bruno Bartsch bekannt sei. OBM Berg verneint dies.

TOP 6.7 Bäume am HdZ

VorlNr.

Anfragen:

ORM Westermann fragt nach, ob sich Herr Mante von der Verwaltung den zweiten Baum am Haus der Zukunft anschauen könnte. Er schlägt vor, diesen ebenfalls fällen zu lassen und dafür einen neuen zu pflanzen.

TOP 6.8 Informationstafel

VorlNr.

Mitteilungen:

OBM Berg teilt mit, die beiden Schaukästen in Mulmshorn müssen dringend instandgesetzt werden. ORM T. Bammann merkt an, evtl. ist für die Erneuerung auch die Stadt zuständig, da es sich um öffentliche Aushänge handle. StOAR Bruns sagt zu, die Angelegenheit abklären zu lassen.

OBM Berg beendet um 20:45 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Ortsbürgermeisterin

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.